



MALEREI
ENZI
EBBS

KLEINFELD 8 B
6341 EBBS
+43 650 8113087
info@malerei-enzi.at
www.malerei-enzi.at

Das Wetter genießen ...

Salurnerstraße 46, 6330 Kufstein
Tel: +43 5372 620 07
Mobil: +43 660 222 22 45
info@grabiger.at
www.grabiger.at

ALTRAUSBAUUNG - WINTERGÄRTEN - MARKISEN

**Jetzt schon an
den Herbst
denken:**

Im September erscheint
unsere Beilage
Stellenmarkt/Jobbörse.

**Redaktionsschluss:
08.09.2026**

WE WANT YOU

*Diezen Sommer den
Gärten genießen!*

Bucher
BAUMEISTER ZIMMERMEISTER
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Wir machen den Rest.

Unsere Leistungen
Gartengestaltung & Neuanlagen
Terrassen & Pflasterarbeiten
Natursteinmauern
Gartenpflege
Bachläufe & Wasserspiele
Rasenbau (Rollrasen & Ansaat)
Pflanzungen
Dachbegrünung
Humusverkauf
Individuelle Planung
Hochwertige Ausführung
Alles aus einer Hand

Jetzt Angebot
anfordern!

Jetzt anfragen! Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

0664 234 20 96 gartengestaltung@bucherbau.at

**LOGOPÄDIE
ASTLEITNER**

Kinderlogopädie Johannes Astleitner
Treidelstraße 13 | 6330 Kufstein
logopaedie.astleitner@gmail.com
0681 208 819 44

Mehr auf Seite 8

STILWERK
FRISEURSTUDIO SCHREDER

WALCHSEESTRASSE 15 | NIEDERNDORF
05373 613 06

Mehr auf Seite 5



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Ich bin seit vier Jahren überzeugte E-Autofahrerin, lade mit eigenem Strom aus der PV-Anlage und bin froh meinen Beitrag für die vielbeschworene bzw. als nicht notwendig gesehene Energiewende zu leisten. Eine aktuelle Studie der Energieagentur Tirol zeigt hohe Zustimmung für erneuerbare Energien in Tirol – insbesondere für Photovoltaik und Wasserkraft. „Wir haben die Technologien und Berechnungen, die zeigen, wie Tirol die Energieunabhängigkeit erreichen kann. Entscheidend ist, dass möglichst viele Menschen mitmachen. Gerade im Gebäude- und Verkehrssektor braucht es die Unterstützung der Bevölkerung“, unterstreicht Rupert Ebenbichler, Geschäftsführer der Energieagentur

Tirol.

Die höchste Zustimmung erhält die Nutzung der Sonnenenergie auf bebauten Flächen: 95 % befürworten den Ausbau von PV auf Dächern in Tirol. Auch Skigebiete sollen laut 79 % der Befragten für PV-Projekte genutzt werden. Deutlich kritischer wird hingegen der Ausbau auf freien Flächen gesehen: Nur 37 % befürworten PV-Anlagen auf Wiesen.

Wasserkraft: 89 % sprechen sich für einen weiteren Ausbau der Wasserkraft in Tirol aus, in der Wohnumgebung sind es 85 %. Damit ist die Zustimmung seit der letzten Umfrage 2023 um 8 % gestiegen.

Windenergie: bislang in Tirol unbekanntes Terrain – Landesweit befürworten 62 % den Ausbau von Windenergie, 57 % auch in der eigenen Wohnumgebung. Am größten ist die Zustimmung mit 65 % für Windkraftanlagen in Skigebieten.

Eigene Unabhängigkeit: Viele haben in den letzten Jahren konkrete Schritte umgesetzt oder planen Investitionen in Photovoltaik und klimafreundliche Heizsysteme. Rund 30 % der Befragten wollen mit hoher Wahrscheinlichkeit in den nächsten drei Jahren ein E-Auto kaufen.

Infos nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 28.07.2026

Erscheinung: 07.08.2026

Redaktion: info@medienkg.at

Anzeigen: steffi@medienkg.at

Strom vom Dach
ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Eri – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

15 JAHRE

Kitzbühel Bike Days 2026 08. – 12. Juli in der Innenstadt

Die Charity Tombola unterschützt den
Lilienhof in Schwoich
Lose online: www.kitzbuehel-bike-day.com,
Preis € 50

HARLANDER
KRANVERLEIH
Stromgeneratoren bis 45 KVA bzw. 40 KW
ERL, Tel. 0676-7153381

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich frisch für Sie zubereitet

**KNUSPRIG
GEGRILLTE
ENTE**

Zum **Entenwirt®**
Samerberg

Familie Schrödl
Samerstraße 5
83122 Samerberg
Telefon 08032/8815
www.entenwirt.de

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag - Reservierung erbeten!

Trachtenverein D'Schneetoia Ebbs

**Sommer
nachts
Fest**

25. Juli 2026
Ab 17 Uhr

Ebbser
Tanzlmusi

Eintritt frei!

GEWITTER
WARNUNG

Flötzinger
Brau

Hallo Du Ebbs

Polytechnische Schule Niederndorf:

Abschlussfeier mit Urkundenverleihung



Foto: Johanna Weber

Im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung am Gemeindeplatz wurden die Schülerinnen und Schüler der Poly-

technischen Schule Niederndorf verabschiedet. Gemeinsam mit ihren Familien, Lehrpersonen und Ehrengästen blickten sie auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück. Die Jugendlichen kommen aus den Gemeinden Niederndorf, Erl, Ebbs, Walchsee, Kössen, Niederndorferberg und Rettenschöss.

Im Mittelpunkt der Feier standen die Verleihung der Urkunden für die erfolgreich präsentierten Abschlussarbeiten. Damit wurden die Leistungen und das Engagement der Schülerinnen und Schüler besonders gewürdigt. Vielen Dank der engagierten Lehrerschaft sowie auch an die Prüfenden bzw. an die Firmen:

Schwaighofer Zimmerei Erl
 Buchauer Tischlerei Ebbs
 Gronbach Metallbau Niederndorf
 3CON Anlagenbau Ebbs
 Dorer Spenglerei Walchsee
 Schwaighofer Gästehaus Niederndorf
 Novartis Pharmazie Kundl

-red-

Bezirkskonzert in Ebbs:

Militärmusik Tirol begeisterte Zuhörer



Am vergangenen Donnerstag war die Militärmusik Tirol zu Gast in Ebbs und sorgte mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm für einen stimmungsvollen und besonderen Abend, der das Publikum begeisterte.

Organisiert wurde dieser Abend von „Kultur in Ebbs“, Obfrau Beate Astner-Prem bedankte sich für die zahlreichen Besucher und bei der BMK Ebbs für die Bewirtung der Gäste.

Die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Hannes Apfalterer bot eine musikalische Vielfalt auf höchstem Niveau.

-be-

Impressionen vom Konzertabend in Ebbs

Fotos: Gemeinde Ebbs



Tag der offenen Tür bei den Tiroler Festspielen Erl:

Großer Besucheransturm



Begeisterte Kinder auf der Bühne: Peter und der Wolf mit Jonas Kaufmann, Asher Fisch und dem Orchester der Tiroler Festspiele Erl.

Foto: TFE/Scheffold Media

Insgesamt 3.000 Interessierte nahmen trotz sommerlicher Temperaturen die Einladung an. Für Menschen jeden Alters wurde im Festspielhaus und im Passionsspielhaus am 20. Juni 2026 etwas geboten, und so strömten neugierige Kinder, Erwachsene, Senioren und Familien nach Erl. Von Führungen durch die Spielstätten, die Werkstätten und die Kostümanufaktur über Workshops für Kinder, einem Probenbesuch beim Fliegenden

Holländer bis hin zu Werkstattkonzerten und einem Souvenir-Bastelworkshop mit dem Intendanten war viel Abwechslung und Interessantes dabei.

Höhepunkt des Tages: das Konzert für Tirol im Passionsspielhaus, das sich 1.400 Menschen nicht entgehen ließen. Die jüngsten von ihnen konnten aus allernächster Nähe erleben, wie ein Orchester gemeinsam Musik macht: Intendant Jonas Kaufmann als Moderator und Erzähler lud alle Kinder auf die Bühne ein. Und so musizierte das Festspielorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Asher Fisch Prokofjews Peter und der Wolf inmitten des allerjüngsten Festspielpublikums.

Jonas Kaufmann: „Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder und Erwachsene gekommen und mit unserem Team gemeinsam einen schönen Tag erleben konnten. Unser junges Publikum liegt uns besonders am Herzen, und da haben wir vielleicht heute auch die eine oder andere Tür öffnen können. Herzliche Einladung zu weiteren Schritten durch diese Tür: Wir bieten das ganze Jahr über viel Programm für die Jüngsten im Rahmen unserer Programmschiene Junges Festspielhaus.“

-red-

Bezirksversammlung Rotes Kreuz Kitzbühel:

Eindrucksvolle Zahlen in allen Sozialbereichen



In Westendorf präsentierte die Bezirksstelle Kitzbühel eine starke Leistungsbilanz aller sechs Ortsstellen. Andreas Karl, Geschäftsführer Rotes Kreuz Tirol, dankte für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. „Die Notfälle steigen kontinuierlich, das Rettungswesen muss sich ändern, die Zukunft heißt: digital (online/Telefon) vor ambulant und stationär!

Zahlen und Fakten 2025

Rettungsdienst: 351 Mitarbeitende (260 Ehrenamtliche, 35 Zivildienstler), 13.403 Einsätze, 154.100 Stunden.

Ambulanzdienst: 94 Dienste, 643 Mitglieder, 3.281 Stunden.

Krisenintervention: 23 Fachkräfte, 109 Einsätze, 461 betreute Personen.

Aus-/Fortbildung: 105 Kurse, 1.087 Teilnehmende, 14 Lehrbeauftragte, 1 Praxisinstruktorin.

Erste Hilfe: 97 Kurse, 1.180 Teilnehmende.

2 Kleiderläden: 49 To Textilspenden, 81 Ehrenamtliche, 8.340 Stunden.

5 Tafeln: 130 To Lebensmittel, 791 Beziehende, 122 Ehrenamtliche, 5.510 Stunden.

Essen auf Rädern: drei Regionen, 40 Freiwillige, 170 Beziehende, 41.851 Portionen.

Rufhilfe: 425 Nutzende, 2.545 Notrufe.

6 Jugendgruppen: 21 Betreuende, 80 Kinder/Jugendliche.

Auszeichnungen Ortsstelle Kössen

Angelobung neue Mitglieder: Josef Hetzenauer, Christian Hofer, Katrin Hoh, Hildegard Kattrin, Johann Rettenwander, Anton Scharnagl, Laura Skof, Julian Tamegger.

Beförderungen: Laurenz Adlhart, Thomas Hörfarter, Markus Mühlberger, Daniel Dagn.

Ehrungen 10 Jahre: Gertraud Hofer, Sebastian Schwarz.

15 Jahre: Johann Fink, Erika Poynton.

25 Jahre: Stefan Gonzo.

30 Jahre: Dr. Martin Fahringer, Daniel Hofer.

40 Jahre: Josef Daxer.

Verdienstmedaille Bronze: Stefan Vikoler.

Silber: Nadja Fischer, Johann Foidl.

-rw-



Bezirksstellenleiter Daniel Hofer überreichte die Beförderungen, n.i.B. Daniel Dagn.
Foto: Rotes Kreuz Kitzbühel/Winsauer

Eine Leidenschaft für Ihr Haar: 60 Jahre Drei Generationen



Wenn aus Tradition Handwerk wird, aus Handwerk Kunst und aus Kunst Vertrauen – dann feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum:

60 Jahre Salon Gudrun

Vor sechs Jahrzehnten, im Jahr 1966, legte Rosemarie Schreder den Grundstein für unseren Friseursalon. Was mit einer mutigen Vision begann, wurde mit viel Herzblut, Schere und Kamm von Rosemarie vor 32 Jahren an ihre Tochter Gudrun Schreder-Aufhammer weitergegeben. Heute – drei Generationen später – führt die Enkelin Marina Schreder, diese wunderbare Familiengeschichte mit dem gleichen Engagement und einem frischen Blick weiter.

Ein riesiges Dankeschön gilt unseren treuen Kundinnen und Kunden. Sie sind das Herzstück unserer drei Generationen und der Grund, warum wir diesen Weg voller Freude weiter gehen können.

-PR-



Fotos: privat

Niederndorf:

Ranzenstick-Kurs



Die Erwachsenenschule Niederndorf organisierte einen Ranzenstick-Kurs mit Elisabeth Holuschka-Abolis. Zwischen 100 und 300 Stunden braucht es, um so ein individuelles Kunstwerk herzustellen.

-red-



Foto: Erwachsenenschule

Niederndorf:

Neue junge Musikgruppe



„d'Musi“ feierte mit ihrem ersten gemeinsamen Auftritt beim Musikpavillon eine gelungene Premiere – fünf junge Musiktalente aus Niederndorf und Ebbs haben gleich für Begeisterung gesorgt.

Mit Bläsern, Zugin und Gitarre brachte d'Musi frischen Schwung auf die Bühne. Das Publikum und die Fans dankten es mit großem Applaus und vielen positiven Rückmeldungen. Von d'Musi wird man bestimmt noch viel hören.

-red-



Foto: Johanna Weber

Stadttheater Kufstein:

Jedermann in der Kufsteiner Fassung



Das Ensemble im Festungsneuhof.

Foto: Sylvia Größwang

Das Stadttheater Kufstein bringt „Das Spiel vom Sterben einer reichen Frau“ bereits zum vierten Mal auf die Bühne. Bei der Premiere am 19. Juni 2026 zeigte sich einmal mehr, worin die

besondere Stärke dieser Kufsteiner Fassung liegt: in der Verbindung aus eindrucksvollem Spielort, großer Ensembleleistung und einer Interpretation, die Hofmannsthals Text in die Gegenwart öffnet, ohne seinen Kern zu verlieren.

Regisseur Klaus Reitberger tritt zu Beginn selbst vor das Publikum, um die Geschichte anzukündigen. Es ist ein bewusst gesetzter Auftakt, der dem Spiel eine erzählerische Klammer gibt. Dann würfelt die Göttin (Nicole Schreyer) das Schicksal der Menschheit aus. Österreich im WM-Finale? Einer von mehreren zeitgenössischen Verweisen, die den Abend mit Leichtigkeit öffnen und zeigen, dass diese Inszenierung nicht im musealen Abstand verharret.

Weitere Aufführungen finden am 10., 12., 16. und 19. Juli 2026 im Festungsneuhof Kufstein statt. Karten gibt es bei der Raiffeisenbezirksbank Kufstein und online unter www.stadttheater-kufstein.at.
-red-

70 Jahre Exenberger Holzbau GmbH in Kössen:

Große Feier und Ehrung langjähriger Mitarbeiter



(v.li.) WK-Obmann Hermann Huber, Herbert und Markus Exenberger, Bürgermeister Reinhold Flörl.



(v.li.) Herbert, Andrea, Sarah und Markus Exenberger.

Fotos: Mühlberger

Das Unternehmen wird von Markus Exenberger bereits in der dritten Generation erfolgreich geführt und zeichnet sich durch seine Expertise in der Planung und Umsetzung vielfältiger Holzbauprojekte aus. Markus Exenberger hat den Betrieb im Jahr 2018 von seinem Vater Herbert übernommen, kann bereits auf eine abgeschlossene Ausbildung zum HTL-Ingenieur zurückblicken und studierte zudem Holzbau an der Fachhochschule Rosenheim. Seit 70 Jahren wird hier das Naturprodukt Holz verarbeitet und diese jahrelange Erfahrung ermöglicht es der Firma nicht nur Aufträge im Bereich der Gemeinde, sondern auch auf Bezirks- und Landesebene anzunehmen.

Bewegte Firmengeschichte

Die Geschichte der Zimmerei begann 1956, als Sebastian Exenberger die Werkstätte von Zimmermeister Josef Höck übernahm und gemeinsam mit seiner Gattin Theresia seine Firma gründete. 1970/71 wurde dann ein nahes liegendes Grundstück erworben, auf dem ein Wohnhaus und die heutige Betriebsstätte errichtet wurden, die inzwischen schon mehrere Um- und Ausbauten erfahren haben. 1995 wurde eine Abbund Halle dazu gebaut und drei Jahre später mit einer Hackschnitzanlage erweitert. Nach dem plötzlichen Tod 1985 von Sebastian Exenberger übernahm Sohn Herbert den Familienbetrieb und leitete ihn ebenfalls erfolgreich bis 2018.

Das Nobelhotel Alpina war am 13. Juni Schauplatz einer großen Feier mit Familie, Belegschaft, Gratulanten und zahlreichen Ehrengästen. In den 70 Jahren der Firmengeschichte wurden über 100 Lehrlinge ausgebildet. „Derzeit haben wir 34 Mitarbeiter beschäftigt und drei Lehrlinge kommen im Sommer noch dazu“, berichtet Exenberger stolz. „Die Lehrlinge bleiben nach der Ausbildung gern bei uns – so sind fast alle Mitarbeiter eine „Eigenproduktion“.

Zahlreiche Diplome und Anerkennungen wurden an langjährige Mitarbeitende vergeben und WK-Bezirksobmann Hermann Huber überreichte das Ehren-diplom der Wirtschaftskammer für 70 Jahre Unternehmenstätigkeit.
-hm-



Wenn Tracht auf Tradition trifft, richtet der Chiemgau-Alpenverband sein Gaufest aus, heuer zum 88. Mal. Im Gaugründungsort, also „dahoam“ wird zugleich das 100-jährige Bestehen des Chiemgau-Alpenverbandes und das 100-jährige des damals eigenständigen Trachtenvereins Piesenhausen gefeiert. Geplant ist eine Festwoche im Bierzelt, von **23. Juli bis 2. August 2026**, ganz im Zeichen der Gastfreundschaft und mit abwechslungsreichen Veranstaltungen.

Den Auftakt macht der Bieranstich, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Marquartstein. Die Dirndl der 23 Gauvereine haben tags darauf die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen und treten gegeneinander beim Gaudirndldrahn an. Einen abwechslungsreichen Gauheimatabend plant der Gau, mit Auftritten der Gaujugendgruppe, Gaugruppe und selbstverständlich dem Festverein. Höhepunkt ist der Festsonntag. Nach dem Feldgottesdienst am Musikpavillon, gehalten von Weihbischof Rupert Graf zu

Stolberg und Pfarrer Andreas Horn, geht es zum Festzelt zurück. Der Festzug durchs Dorf startet um 14 Uhr. Etwa 4000 Trachtler mit abwechslungsreichen Trachten – Jung und Old miteinander – marschieren im Takt der zahlreichen Musikkapellen, begleitet von vielen Motiv- und Leutwägen.

Am Dienstag veranstaltet unsere Festmusik einen hochkarätigen Konzertabend mit der Blasmusik der Münchner Philharmoniker, durchs Programm führt Traudi Siferlinger. KVV unter:

www.ticketscharf.de

Ein Chiemgauer Tanzfest lockert die Woche auf, ebenso wie der Kabarettabend mit „Martina Schwarzmann macht was sie will“.

Das zweite Festwochenende beginnt mit dem Bier- und Weinfest mit „Alpensound“ und „Die Lungauer“. Tags drauf feiert der Festverein mit den Patenvereinen seinen Festabend, wozu jedermann



herzlich eingeladen ist.

Zum Abschluss findet am Sonntag das alljährliche Gaupreisplattln statt. Die Buam und Mannerleut treten in verschiedenen Altersklassen gegeneinander an und lassen danach das Fest miteinander ausklingen. Parallel dazu lockt ein Trachten- und Handwerkermarkt zum Durchschauen und vielleicht auch einkaufen.

Zu erwähnen sind noch die vielen hervorragenden Musikbesetzungen in der Bar, die dort für Stimmung sorgen werden. Nähere Informationen unter:

www.gaufest2026.de

Der Trachtenverein Marquartstein-Piesenhausen lädt seine Besucher herzlich ein, zu einem Fest voller Freude an Tracht, Musik und Gemeinschaft. -PR-

70 Jahre Spar Niederndorf:

Nahversorger schreibt Geschichte



Das gesamte Team freut sich über das Jubiläum

Foto: SPAR

Ein Treffpunkt im Dorf und ein verlässlicher Partner: Das ist der SPAR-Supermarkt der Familie Fechter im Herzen von Niederndorf.

Der Nahversorger feiert heuer sein 70-jähriges Bestehen. Maria Fechter gründete ihren Lebensmittelmarkt 1956 und

war von der ersten Minute an von der damals neuen Marke SPAR begeistert.

Heute führen Sohn Hermann und seine Frau Christiane Fechter den Nahversorger – mit viel Herzblut, kompetenter Beratung und in einladender Atmosphäre. -red-

Neuer Logopäde in Kufstein hilft Kindern:

Hilfe bei Lispeln, Stottern und Co



Johannes Astleitner zeigt verschiedene Lernvarianten.

Foto: Eberharter

Das richtige Sprechen und Sprachverständnis hängt von vielen Faktoren ab. Logopäde Johannes Astleitner hat eine eigene Praxis in Kufstein eröffnet und behandelt Sprach-, Sprech-, Schluck-, Hör- und Stimmstörungen bei Kindern. Durch seine langjährige Tätigkeit bei Sprachscreenings in Kindergärten und Schulen kennt er die häufigsten Probleme. „Alles, was bis

zum sechsten Lebensjahr falsch ausgesprochen wird, lässt sich später nur schwer korrigieren“, erklärt Astleitner. Deshalb sei eine frühe Förderung besonders wichtig.

In seiner Praxis arbeitet er spielerisch mit Bildern und Übungen. So kann etwa festgestellt werden, ob Kinder den Unterschied zwischen Wörtern wie „Tasse“ und „Tasche“ verstehen. Häufig ersetzen Kinder das „S“ durch „Sch“. Echte Hördefizite seien hingegen selten. Dialekt sei grundsätzlich kein Problem, wichtig sei jedoch, dass Kinder auch ins Hochdeutsche wechseln können. Eine große Rolle spiele dabei das regelmäßige Vorlesen.

Astleitner arbeitete früher auch mit Erwachsenen, etwa nach Schlaganfällen, hat sich inzwischen aber auf Kinder spezialisiert. Nach einem auffälligen Sprachscreening können sich Eltern an ihn wenden. Der Bedarf an Logopäden ist derzeit größer als das vorhandene Angebot. Kontakt: 0681 208 819 44 (WhatsApp). -be-

Ebbser Unternehmertag 2026 feierte Premiere:

Kennenlernen, Vernetzen, Impulse aufgreifen



(v.li.) BGM Josef Ritzer, Vize-BGM Beate Astner-Prem, Speaker Philip Keil, Ausschuss-Obmann Josef Freisinger, GR Tanja Moser-Enzi.

Foto: Gemeinde Ebbs/Dominik Zwerger

Rund 100 Interessierte folgten der Einladung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus der Gemeinde Ebbs zum ersten Ebbser Unternehmertag am 19. Juni 2026. Das umfangreiche und hochkarätig besetzte Programm zielte speziell auf die aktuellen Herausforderungen und Zukunftsthemen ab, allen voran das brennendste Thema Künstliche Intelligenz.

Dass die Gemeinde Ebbs mit rund 6.000 Einwohnern als starker Wirtschaftsstandort gilt, zeigt sich eindrucksvoll in den Zahlen: Rund 500 Gewerbebetriebe sorgen für knapp 3.000 Arbeitsplätze. Ergänzt wird diese wirtschaftliche Vielfalt durch aktuell 72 land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie 64 Beherbergungsbetriebe. Bürgermeister Josef Ritzer betonte: „Wir haben in Ebbs eine äußerst rührige und engagierte Wirtschaft, die einen unverzichtbaren Beitrag für die Gemeinde leisten.“ Besonders erfreulich sei die dynamische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Ebbs. „Dass sich acht der Top-100-Un-

ternehmen Tirols in unserer Gemeinde befinden, unterstreicht die Attraktivität und Stärke unseres Wirtschaftsstandortes“, so GR Josef Freisinger.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus hatte im Vorfeld die dringendsten Anliegen und Zukunftsthemen der Betriebe mittels Umfrage erhoben. Die Ergebnisse waren eindeutig: Künstliche Intelligenz und Digitalisierung, Online-Marketing und persönliches Zeitmanagement einhergehend mit der eigenen Gesundheit.

Besonderes Highlight war der Impulsvortrag des renommierten Ex-Berufspiloten, Autors und Keynote Speakers Philip Keil. Seine wichtigste Message: „Gebt euren Mitarbeitenden die Chance für persönliches Wachstum und Weiterentwicklung.“ Nur so können laut Keil vertrauensvolle Teams aufgebaut und Machtdistanz vermieden werden.

Zugänge zu KI und Digitalisierung

Die Fachvorträge über praxisnahe Anwendungsbeispiele rund um Künstliche Intelligenz boten unterschiedliche Perspektiven. Jakob Astner, Geschäftsführer bei Freisinger Fenster, zeigte anschaulich auf, wie entscheidend das richtige „Prompt“ für qualitativ hochwertige Ergebnisse ist. Lukas Prenner, Geschäftsführer Lupre AI Solutions, vermittelte in seinem Vortrag „KI verstehen“ grundlegendes Wissen über Funktionsweise, Potenziale und Grenzen Künstlicher Intelligenz. Rafael Pauley von der Wirtschaftskammer Tirol präsentierte schließlich die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten moderner KI-Tools. Die Inhalte wurden im Anschluss eingehend diskutiert. -red-

Ritterschauspiele Kiefersfelden: Machtgier der Stiefmutter gefährdet Liebe **P.R.**

Ein Drama in drei Akten, das alles bietet. Heldentum, tiefe Emotionen und Spannung. Das Ritterschauspiel beginnt dramatisch. Graf Ubald von Sternenburg rettet die junge Rosa von Altenburg aus höchster Lebensgefahr. Was als mutige Tat beginnt, wandelt sich schnell in unsterbliche Liebe. Aber das Glück der beiden ist in Gefahr. Denn Ubalds Stiefmutter Chlothilde verfolgt ihre ganz eigenen finsternen Pläne. Getrieben von Machtgier will sie die Herrschaft auf Sternenburg behalten. Ihr Vetter Ritter Alfred von Hartstein unterstützt sie dabei. Denn der hat es vor allem auf Rosa abgesehen. Seine Motive sind aber weniger edel als die von Graf Ubald. Ein Geflecht aus Intrigen und Verrat das Rosas Schicksal zu besiegeln droht. Doch da naht Hilfe von unerwarteter Seite. Der wackere Minnesänger Ritter Fridolin vom Freundsberg stellt sich den Verschwörern entgegen. Er bekommt Unterstützung von ehrlichen Gefährten und einer wandernden Schar von Zigeunern. Denn Silvester Greiderer, der das historische Ritterschauspiel „Ubald von Sternenburg“ 1890 entdeckt hatte, baute als Verbindung zum einfachen Volk, nicht nur Besenbinder oder den Kieferer Kasperl ein, sondern auch lebendige Szenen der zum Spiel gehörenden großen Zigeunerschar. Dieser Volksstamm, der in der Realität erst nach der Ritterzeit in Europa in Erscheinung tritt, wird nicht ausgegrenzt, sondern als Volk mit eigenen Regeln, einer ungeheuren Lebenslust und Sinn für Gerechtigkeit dargestellt.



Zigeunerschar

Foto: Markus Mitterer

VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN
 SEIT 1618



Fotos: Markus Mitterer

UBALD VON STERNENBURG

oder: DER RÄCHER AM TOTENSARG

Historisches Ritterschauspiel
1890 erstmals entdeckt von Silvester Greiderer

Heuer in drei spannenden Akten neu inszeniert.
 Unsterbliche Liebe, Intrigen, ein wackerer Minnesänger
 und ein romantisches Ende

Aufführungstermine

Sa 01.08.2026	17:00 Uhr	Sa 22.08.2026	19:00 Uhr
Fr 07.08.2026	19:00 Uhr	So 23.08.2026	13:30 Uhr
Sa 08.08.2026	19:00 Uhr	Sa 29.08.2026	19:00 Uhr
Sa 15.08.2026	19:00 Uhr	So 30.08.2026	13:30 Uhr
So 16.08.2026	13:30 Uhr		

Kartenpreise

Sperrsitz € 22,-	Familienkarte (2 Erw., 2 Kinder)	Kinder bis 12 Jahre
1. Platz € 16,-	1. Platz € 32,-	1. und 2. Platz
2. Platz € 9,-	2. Platz € 25,-	50 % ermäßigt

Kartenverkauf

Kaiser-Reich Info Kiefersfelden, Tel. +49(0)8033-976545
 Online bei Yes-Ticket
 Theaterkasse Ritterschauspiele:
 Theaterweg 7, 1 Stunde vor Spielbeginn

Weitere Infos



www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
info@kiefersfelden.de
www.tourismus-kiefersfelden.de



Wurzelwerk-Ausstellung:

Kunstkatalog wurde vorgestellt



Eines der Kunstwerke
bei der Ausstellung in Kuf-
stein. Foto: Eberharter

Aus Schwemmholz des Inns erschufen 19 Künstlerinnen und Künstler aus Tirol und Bayern – darunter James Clay (Niederndorf),

Bernd Richter (Ebbs) und Josef Huber (Rettenschöss) – außergewöhnliche Unikate, die nun als Wanderausstellung auf Reisen gehen. Die Werke wurden bereits im Vorjahr erstmals präsentiert. Nun ergänzt ein im Rahmen eines grenzüberschreitenden Interreg-Projekts entstandener Kunstka-

log die Ausstellung. Nach der Premiere im Blaahaus Kiefersfelden und einer weiteren Station in Kufstein sollen die Kunstwerke unter anderem in Innsbruck sowie beim Festival „Inntöne“ in Schär-
ding gezeigt werden. Der Inn bildet dabei das verbindende Element zwischen Bayern und Tirol und steht als Symbol dieser grenzüberschreitenden künstlerischen Zusammenarbeit.

-be-



PulsCare – Neue digitale Plattform:

Stärkt Pflege in den Regionen Kufstein und Kitzbühel



Vertreter der Regionalmanagements, Sozial-/Gesundheitseinrichtungen sowie der Arbeitsmarkt- und Bildungspartner präsentierten die digitale Plattform.

Foto: PulsCare

Mit der neuen Plattform PulsCare setzt das LEADER-Projekt „PulsCare 2.0“ einen wichtigen Schritt für die Pflege in den Regionen Kufstein und Kitzbühel. Die Website bündelt Informationen, Beratungsangebote sowie ein regionales Jobportal und richtet sich an Pflegekräfte, pflegende Angehörige und Menschen, die einen Pflegeberuf ergreifen möchten. Das Regionalmanagement KUUSK präsentierte mit seinen Projektpartnern die bisherigen Projekterfolge. Neben der neuen Plattform standen Fortschritte bei der Fachkräftegewinnung,

der Qualifizierung von Pflegekräften und dem Einsatz digitaler Technologien im Mittelpunkt.

Ein Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Förderung digitaler Kompetenzen. Im Rahmen von Schulungen zu Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz erhielten Mitarbeiter der Sozialsprenkel praxisnahe Einblicke. „Durch die Schulungen konnten wir voneinander lernen und neue digitale Möglichkeiten kennenlernen, die unsere tägliche Arbeit unterstützen können“, betont Andrea Standl, Geschäftsführerin des Sozialsprenkels Kirchbichl-Bad Häring-Langkampfen.

Ergänzt wird das Angebot durch Gesundheitstage in den Gemeinden, die mit Vorträgen, Informationsständen und Aktionen Gesundheitsbewusstsein und regionale Vernetzung stärken. Positive Entwicklungen zeigen sich auch bei den Pflegeausbildungen. Richard Kapfinger vom Pflege Campus Kufstein berichtet von deutlich gestiegenen Ausbildungszahlen. Auch das AMS Kufstein sieht in den Maßnahmen einen wichtigen Beitrag, um dem steigenden Personalbedarf in der Pflege zu begegnen. Die Projektpartner sind überzeugt, dass PulsCare einen wesentlichen Beitrag zu einer modernen und zukunftsfähigen Pflegeversorgung in den Regionen Kufstein und Kitzbühel leistet. Das LEADER-Projekt wird von Bund, Land Tirol und der EU gefördert.

-red-

Oldtimertage im Kaiserwinkl:

Elegante Karossen mit Herzblut restauriert



Marissa Dünser und Josef Hochgründler schickten die Fahrer auf ihre Runde. Zu einem Oldtimer gehört auch ein klassisches Outfit der Fahrer.

Foto: Eberharter

Wunderschöne alte Fahrzeuge und ein engagiertes Organisationsteam sorgten bei den Oldtimertagen im Kaiserwinkl für zahlreiche Besucher und nostalgische Momente. Nach zehn Veranstaltungen unter der Leitung von Jakob Hintler trat heuer erstmals der neu gegründete Verein Oldtimer-Freunde Kaiserwinkl als Veranstalter auf.

Bereits am Freitag gab es einen Empfang mit TVB-Obmann Hans Knoll, dem Veranstaltungsteam und ca. 100 Gästen. Höhepunkt war am Samstag die „Kaiserwinkl Classic 10+1“. Die



Foto: Mühlberger

65 Startplätze waren ausgebucht, insgesamt gingen 130 Teilnehmer auf eine „8er-Fahrt“ durch den Kaiserwinkl und das benachbarte Bayern. Zehn Wertungsprüfungen verlangten dabei auch den Beifahrern Geschick ab. Erstmals führte die Strecke in Kooperation mit dem Ortsmarketing St. Johann über den Hauptplatz. Das älteste Fahrzeug war Baujahr 1935.

Den Gesamtsieg holte sich Sina Djabri aus Nürnberg, „Hogmoar“ – also bester aus der Region – wurde Rainer Siegel. Am Sonntag fand ein Oldtimertreffen für historische Fahrzeuge statt. Die weiteste Anreise hatte ein Traktor, der für 150 Kilometer rund zehn Stunden unterwegs war.

-be-

Mit der Abenteuer Card ganz hoch hinaus P.R.



Foto: Wilder-Kaiser©Gartner Mathäus

In Ellmau und Going am Wilden Kaiser warten gleich mehrere Highlights auf neugierige Entdecker. In Ellmi's Zauberswelt werden spielerisch Rätsel gelöst, magische Orte erkundet und fantasievolle Figuren zum Leben erweckt. Ob im Kobolddorf, an interaktiven Spielstationen oder entlang der

Erlebniswege – überall warten kleine Wunder darauf, entdeckt zu werden. Am 19. Juli 2026 wird das 20-jährige Jubiläumsfest mit einem vielseitigen Kinderprogramm und vielen weiteren Highlights gefeiert. Nach dem Besuch in Ellmi's Zauberswelt geht das Abenteuer am Astberg weiter – ein echtes Paradies für kleine Tierfreunde und Familien. Auf der Pony Alm in Going lernen Kinder spielerisch den Umgang mit den zutraulichen Ponys kennen, streicheln, führen oder einfach beobachten – ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt. Eine perfekte Kombination von magischem Abenteuer und echten Tierbegegnungen, die den Tag perfekt machen. Die Pony Alm hat von 04. Juni bis 04. Oktober ihre Tore geöffnet und lädt zu unvergesslichen Begegnungen ein.

Bergbahnen Wilder Kaiser
ELLMAU-GOING

Die Erlebniswelt
für Familien
am Hartkaiser
in Ellmau!

**WIR FEIERN 20 JAHRE
ELLMI'S ZAUBERWELT!**

AM 19. JULI 2026

www.ellmi.at

ASTBERG PONY ALM
PONY REITEN & PONY PÄDAGOGIK

100-Jahr-Feier für das Passionsspielhaus Thiersee:

Passion ist mehr als ein Schauspiel



Erzbischof Franz Lackner zelebrierte die Festmesse in Thiersee.

Foto: Eberharter

„Die Passionsspiele sind nicht nur ein klassisches Schauspiel, es geht auch um Glaube und Religion“, betonte LH Anton Mattle anlässlich der 100-Jahr-Feier in Thiersee, zu dem der Passionsspielverein am 14. Juni geladen hatte.

Aus diesem Grund hat Erzbischof Franz Lackner die Festmesse im Passionsspielhaus zelebriert. Obmann Michael Juffinger erinnerte in seiner Ansprache an die Geschichte des Passionsspielhauses. Mutige Frauen und Männer haben das Haus innerhalb eines Jahres errichtet. Es ist eine Bühne für die Kunst

und für das Leben. „Das Ehrenamt ist die stille Kraft dahinter“, so der Obmann. In den Nachkriegsjahren diente das Passionsspielhaus als Bühne für acht internationale Filme, so wurde beispielsweise „Das doppelte Lottchen“ dort gedreht.

Bürgermeister Rainer Fankhauser führte die Besucher zurück in das Jahr 1926, als es noch keine befestigte Straße nach Thiersee gab, als man zu Fuß oder mit dem Pferd nach Thiersee reisen musste. „Ich frage mich, wie groß muss der Glaube dieser Menschen gewesen sein, so ein Haus zu errichten.“ Auf jeden Fall war und ist es auch heute noch eine Gemeinschaft, die die Gemeinde geprägt hat.

Die Passion ist eine Tradition, der ein Gelöbnis hinterlegt ist, wonach das Leiden Christi alle sechs Jahre aufgeführt werden sollte. LH Anton Mattle ging auf die allgemeine Entwicklung zur Zeit des Baues des Passionsspielhauses ein: „1926 war ein Jahr des Aufbruchs. Die Menschen hatten wieder Zuversicht, dass alles wieder gut wird. Auch die Zugspitzbahn wurde in dieser Zeit gebaut.“ Bei den Passionsspielen gehe es auch um eine Werthaltung, die Mitwirkenden würden ein christlich soziales Weltbild leben und weitergeben. Nach der Heiligen Messe und den Festansprachen war ausgiebiges Feiern angesagt und Interessierte hatten die Möglichkeit, sich ausführlich über das Haus zu informieren.

-be-

Summaregn

*Es platscht da Regn scho seit zwoa Tog
S'gib kam oan, der des Weda mog.
A Wossa braucht ma, jo ganz groiß,
weil sust de Wöt vüz z'truckn is.*

*Und nu dazu find i s'recht sche –
I loss ma's a bissl feina geh!
Ned Rasn mahn, net jätn, haken,
ned schroare Kürvi, Schubkarrn packn,
fei gmiatlich endlich lesn kenna-
in Ohrnsessl mi varvehna!*

*Des Unkraut lasst mi oafoch koit,
i geh min Regngrond in Woid!
I loss an Regn auf d'Wonga rinna,
do weat i schena und ah jinga –
und übahaupt – des freit mi fei
is de vadombe Hitz vabei!*



Rosi Lochmann Langkampfen

Tiroler Mundart im August:

100. digitale Sendung



2025 haben sich die beiden Mundartdichtervereine „Insa Tiroler Mundart“ mit Sitz in Oberndorf und der „Tiroler Mundartkreis“ mit Sitz in Innsbruck zum neuen, Verein „Tiroler Mundart“ zusammengeschlossen, um der Tiroler Mundart in Nord-, Ost- und Südtirol eine gemeinsame Plattform zu bieten.

Mit dem Obmann Kurt Pikl aus St. Johann wurde die „Tiroler Mundart“ digital. Im Jahr 2020 – während der Corona-Krise, in der keine Mundartlesungen möglich waren – hat er begonnen, (seine) Gedichte als Videos aufzunehmen und mit Volksmusik zu einer 35-minütigen „digitalen Mundartlesung“ zusammenzustellen. Diese „Notlösung“ hat sich weiterentwickelt. Neben der Publikation auf YouTube konnte Pikl die Ortswärme St. Johann mit ihrem lokalen Fernsehsender begeistern – sie strahlt diese Lesungen wöchentlich an neun Sendeterminen aus. Die „digitalen Lesungen“ werden auch in Altenwohnheimen (z.B. in Kitzbühel) angeboten und sehr gut angenommen.

Im August 2026 wird die HUNDERTSTE 35 MINUTEN-SENDUNG auf der Internetseite www.tiroler-mundart.at angeboten: 76 Sendungen aus dem Unterland unter „Mundart&Musik“ - 24 Sendungen aus dem Rest von Tirol unter „Zommhuckn“.

Es wurden seit Mai 2020 über 1600 Mundart-Videos von inzwischen 40 Dichterinnen und Dichtern aus allen Regionen erstellt – ergänzt mit Volksmusik aus Tirol. In den beiden Jubiläumssendungen werden alle Dichterinnen und Dichter, die bisher mitgemacht haben, mit je einem Gedicht vorgestellt.

Mehr auf www.tiroler-mundart.at und dem YouTube Kanal „gaudi-tirol“.

-red-



Bild: Tiroler Mundart

**Bei Fam. Obermoser/Planer in Kössen-Thurnbichl sind diese und andere kreativ gestaltete Fahrräder zu sehen.
Im rechten Bild sind fünf Fehler versteckt!**



Foto: Mühlberger

Taekwondo-Turnier in Kössen (3 Wörter)	beiß-lustiger Bett-genosse	romantische Wanderung bei Walchsee	siegloser Perser-könig bei Marathon	Staat mit Haupt-stadt Bagdad	weibliche Heldenrolle Volk Nord-ostindiens	"Entspan-nung" in Jugend-sprache	Abk. für "erneuer-bare Energie"	Disziplin beim Geräte-turnen	Angehöri-gen-Treff im Sozialsprengel Ebbs
6					15	scharf, hot deutsche Vorsilbe			
atemberaubende Reise übers Kaisergebirge	medizin. für "Knochen" kanad. Indi- anerstamm	Geliebte des Zeus und Jupi- termond	blassblaue Farbe	"Land von 1001 Nacht" Loch in Schottland				Südwind am Gardasee	
Gipfel im Zahnen Kaiser			3				indischer Bundesstaat Chronik, Jahrbücher		
	dünnes Metallblatt KFZ-Kz. BH Innsbruck			röm. für "eins A" Domäne für Italien		Geräusch- pegel	Abk. für "Blatt"		14
in unsere Richtung beliebte Beilage		roter Farbstoff			Coupon, Gut-schein		kurz für "an dem" Garten-pavillon		
Häflinger-Exhibition alle 5 Jahre in Ebbs	5					2	frz. für "ich"		
donnern-des Ge-räusch	Leicht-metall für Felgen	undeutlich reden					etwas Unehches öst. Archi- tekt, † 1933		
eindeutig, ungetrüb							Vorname von Musiker Clapton	16	
Figur bei Wedekind † positiver Bescheid								jüngerer Teen	
	KFZ-Kz. für BH Leoben Abk. f. "Unteroffizier"						Vorsilbe für "nur einmal vor-handen"	ein Alien Abk. für "Selbst-bedienung"	Ortsteil von Niedern-dorf
eine Wind-richtung orthodoxe Kultbilder							englisch für "Schritt" Grazie, Liebreiz	11	
			Zahl ohne Wert Metropole in Florida	Großmutter von Jesus Kapitalge-sellschaft	jüdisches Gebet englischer Philosoph †	Initialen von Fon-tane †	Kloster mit Abt		
Einrichtung von Kössen, Walchsee u. Schwendt	das Reich der Mitte	luxu-riöses Sport-schiff	verdunkeln, trüben, verwirren	13				deutsche Vorsilbe islamist. Terroर्मiliz	
					12	3. Ton der Tonleiter "Spritzer" beim Mixen		Informationstechnologie Couch	
Ausruf der Über-raschung		nö. Stadt an der Thaya Exkre-ment		Abk. für "Megabyte" italien. TV-Sender		Dumm-kopf Abk. für "in-corporated"	8		
Klebstoff portug. für "Fräulein"	4		Vorsilbe für "zurück"	fuchsteu-felswild Zeichen für Thorium				männ-liches Fürwort	Abk. für "Tee-löffel"
				das Sei-ende in der Philo-sophie			europ. Frei-handels-zone		
Baumwoll-gewebe mit Flechtwerk-musterung			Wander-paradies mit Walchsee-panorama	10					9

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Zu gewinnen gibt es:

**2 X 2 Karten für die Komödie
„Rent a friend“ von Folke Braband,
am 14. August 2026 um 20 Uhr**

Die Lösung schicken oder mailen an: Zahmer Koasabote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen

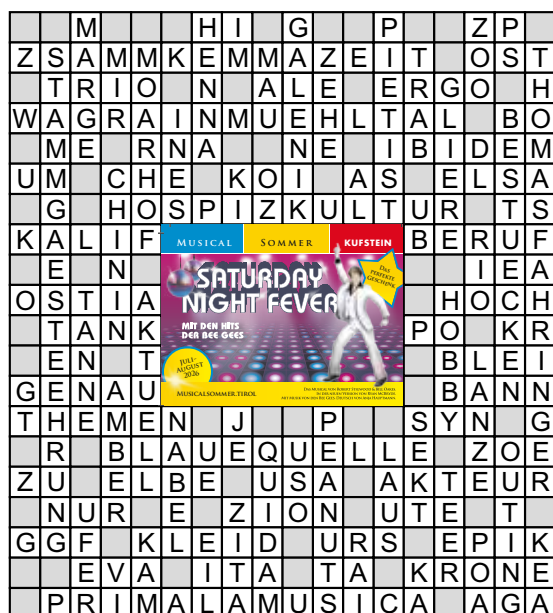
Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)

Einsendeschluss: 28.7.2026 – Wir wünschen viel Glück!



www.sommertheater-kitzbuehel.at

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!
Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Nostalgie

Verlost wurden 3 x 2 Freikarten für die Vorpremiere von
Saturday Night Fever. Mittwoch, 29.07.2026 um 20:00 Uhr

Elisabeth Wimmer, Kössen

Martina Fuchs, Walchsee

Elfriede Federspiel, Niederndorferberg

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Platzkonzerte der BMK Schwendt

Ab 10.07. jeden Freitag um 20:00 Uhr beim Musikpavillon

Ebbser Bauernmarkt

SA 11.07.2026 von 9:00 bis 13:00 Uhr am Marktplatz im Dorfzentrum

Unterberg Duathlon und Staffel Bike & Run in Kössen

SA 11.07.2026 ab 11:00 Uhr

Feuerwehrfest in Walchsee

SA 11.07.2026 ab 14:00 Uhr Kinderprogramm, ab 18:00 Uhr Grillhendl. Für Unterhaltung sorgen „Die Unterlechner“
Eintritt: freiwillige Spenden

Kaiserwinkl Sommernachtstraum in Walchsee

Jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr an der Seepromenade
Gratis-Bustransfer aus dem gesamten Kaiserwinkl

Weinfest in Kufstein

FR 17.07. und SA 18.07.2026 jeweils ab 17:00 Uhr im Stadtpark

Blutspenden Rotes Kreuz in Walchsee

DO 23.07.2026 von 15:00 bis 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Seefest am Walchsee

Die Vereine ÖWR Walchsee, LJ/JB Walchsee, Woixseea Höllenteife und MSC Walchsee laden ein! FR 24.07.2026 ab 18:00 Uhr, Eintritt frei!

Tag der offenen Tür – Kraftwerk Oberaudorf Ebbs

SA 25.07.2026 ab 10:00 Uhr Führungen, Programm, Gewinnspiel. Keine Anmeldung erforderlich.

MusicalSommer – Saturday Night Fever

Ab 31.07. bis 16.08.2026 auf der Festung Kufstein.
Karten unter ticket.musicalsommer.tirol erhältlich.

Jubiläumsfest „100 Jahre Kriegerdenkmal Erl“

SO 26.07.2026 ab 10:00 Uhr beim Kriegerdenkmal

Dorffest in Kössen

SA 08.08.2026 ab 11:00 Uhr am Dorfplatz

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 28.07.2026

Erscheinungstermin: Freitag, 07.08.2026

Kundenbetreuung: Stefanie Scheiber

steffi@medienkg.at

05359 8822-1202

0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung Patrick Strerath
Verlagsleitung Roswitha Wörgötter roswitha@medienkg.at
Sekretariat Inge Hinterholzer info@medienkg.at
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at
Grafik und Satz Nina Fricker nina@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-
Hans Mühlberger -hm-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.

Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Begehrtes Hochzeitsdatum:**Viele Paare sagten Ja**

Freitag, 26.06.2026 war wieder ein Datum, an dem die Heiratswilligen in manchen Standesämtern Schlange standen. Auch Johanna Kaltschmid (Hotel Bellevue Walchsee) und Michael Gruner nutzten diesen Tag, um den Bund fürs Leben einzugehen. Nach vier Jahren beste Freunde und vier Jahren „wilde Ehe“ haben sie den Schritt gewagt. Nach der Vermählung und vor der eigentlichen Feier gab es, zusammen mit den Trauzeugen, ein Gläschen bei Claudia Neururer-Moser in Niederndorf.

-be-



Foto: Eberharter

MONATSBÄREN
Peter & Sigi ÖWR Walchsee
Ambulanzdienst am Pillersee
Tiroler Kameradschaftsbund:**Große Beteiligung trotz Sommerhitze**

Die Ehrengäste während der Festmesse.

Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen die 41. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes (TKB) und das 60. Bezirksfest des Bezirksverbandes Kufstein in Alpbach erfolgreich über die Bühne.

Rund 500 Kameradinnen und Kameraden aus mehr als 30 TKB-Vereinen sowie Abordnungen aus Vorarlberg und Bayern, die Musikkapelle Alpbach und die Schützen nahmen am Fest teil. Nach der Meldung vor dem Hotel Post führte ein kurzer Marsch zur Böglertwiese, wo Pfarrer Franz Bachmaier die Heilige Messe feierte. Es folgten Grußworte von Bezirkshauptmann Kurt Berek und Landtagsabgeordneten Sebastian Kolland sowie die Übergabe der Fahnenbänder durch die Alp-



Eindrücke von der „Böglertwiese“.

Fotos: TKB

bacher Fahnenpatinnen. Anschließend wurde das weitere Programm ins Congress Centrum Alpbach verlegt.

Nach der Stärkung sprachen Bürgermeister Markus Bischofer, Landtagsabgeordnete Claudia Hagsteiner, ÖKB-Vizepräsident Alwin Denz und TKB-Präsident Franz X. Gruber über den Wert des Ehrenamts, den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie die Bedeutung von Sicherheit, Bundesheer und Kameradschaft. Ein besonderer Dank galt der Kameradschaft Alpbach mit Obmann Harald Pühringer und dem TKB-Bezirksverband Kufstein unter Obmann Roman Burgstaller für die gelungene Organisation.

-red-

Unterinntaler Musikbund – Urkundenverleihungen:

Festabend für Jungmusiker und Jungmusikerinnen



Im Gemeindesaal Langkampfen wurden am 25. Juni die Leistungsabzeichen an Musikschüler aus den vier Musikschulen des Bezirks Kufstein sowie einigen aus dem Brixental verliehen. Landesjugendreferent Hannes Tipelius betonte die Bedeutung des musikalischen Nachwuchses für die Blasmusik und dankte den Eltern und Großeltern für ihre Unterstützung. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jugendmusik Kufstein und Umgebung unter der Leitung von Thomas Scheiflinger. Musikbund-Obmann Sebastian Neureiter verwies

auf 703 Musikschüler im Bezirk. Insgesamt wurden 125 Leistungsabzeichen verliehen: 12 in Gold, 28 in Silber, 63 in Bronze und 22 Juniorabzeichen. Seit Einführung der Auszeichnungen wurden im Bezirk Kufstein bereits 5.037 Leistungsabzeichen vergeben.

Ausgezeichnete der BMK Ebbs: Amelie Mayer, Lorenz Baumgartner, Niklas Mayer, Florian Fankhauser, Hannah Gruber und Philipp Harlander.

Ausgezeichnete der BMK Erl: Kilian Resch, Maximilian Schindlholzer, Paul Wimmer, Isabella Pfeiffer, Johannes

Staffner, Eva Buchauer, Anastasiya Sychova, Fritz Winkler, Marie Buchauer, Hannah Kneringer, Florian Buchauer und Elisa Kronthaler.

**Ausgezeichnete der BMK Niedern-
dorf:** Laura Lintner, Matthias Brandtner, Flora Asprian, Julia Baumgartner, Linus Skalnig, Tobias Scheiflinger, Felicitas Luchner.

**Ausgezeichnete der BMK Walch-
see:** Valentin Kröll, Lukas Hannemann, Verena Kitzbichler und Annalena Hallbrucker

-be-



BMK Walchsee.



BMK Niederndorf.



BMK Erl.



BMK Ebbs.

Fotos: Eberharter

LaVita IBU Biathlon Weltcup 2026 Hochfilzen:

Kartenvorverkauf und WM-Bauarbeiten laufen



Foto: OK Biathlon/Weigl

Die Nachfrage nach Eintrittskarten für den kommenden Biathlon Weltcup ist bereits deutlich höher als in den Jahren zuvor. Von 4. bis 6. Dezember geht der

letzte Weltcup vor der Biathlon-WM 2028 über die Bühne. Viele auswärtige Fans wollen diese Gelegenheit nutzen, um sich über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren.

Die Sprintrennen am Freitag, 4. Dezember, eröffnen das Weltcup-Wochenende, leider ohne Lisa Hauser, Simon Eder und David Komatz. Dennoch erhofft sich das junge ÖSV-Team eine gute Platzierung als Basis für die Verfolungsrennen tags darauf. Den Abschluss bilden am Sonntag, 6. Dezember, die Staffelnrennen.

Blick auf die WM 2028 gerichtet

Die Vorbereitungen, insbesondere die baulichen Maßnahmen laufen bereits auf Hochtouren. Es entstehen Tunnel für Zuschauer und Sportler, Anpassungen beim Schießstandzulauf sowie Fitness- und Behandlungsräume samt Umkleiden. Die Sitzplatztribüne wird erweitert, die Lagerräume vergrößert, der Luftgewehrschießstand neu errichtet und die Rollerstrecke verbreitert. Informationen unter www.biathlon-hochfilzen.at

-red-

Europapremiere im BKH St. Johann in Tirol:

Neue Technologie bei Darmoperationen



Fotos: BKH St. Johann

Der Signia™ EEA™ Circular Stapler von Medtronic wurde in St. Johann erstmals in Europa erfolgreich eingesetzt. Nach Anwendungen in Amerika und Japan ist dies ein Meilenstein für das chirurgische Team unter der Leitung von Prim. Univ.-Doz. Dr. Hermann Nehoda. Das Gerät wird bei Eingriffen im Verdauungstrakt eingesetzt, wenn nach der

Entfernung eines erkrankten Gewebeabschnitts zwei Darm- oder Gewebeenden sicher verbunden werden müssen. Ziel ist eine präzise, stabile und schonende Gewebeverbindung und ein Beitrag zu Sicherheit und Qualität in der operativen Versorgung.

„Diese Europapremiere zeigt, dass moderne Spitzenmedizin nicht nur an gro-

ßen universitären Zentren stattfindet. Auch ein regionales Krankenhaus kann Innovation aktiv mitgestalten und Patientinnen und Patienten Zugang zu hochmoderner chirurgischer Technologie ermöglichen“, betont Primar Dr. Hermann Nehoda, Leiter der Chirurgie im BKH St. Johann.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten OP-Team sowie Medtronic für die professionelle Vorbereitung und die gute Zusammenarbeit. Die erfolgreiche erste Anwendung unterstreicht den Anspruch des BKH St. Johann, medizinische Innovation verantwortungsvoll in die regionale Versorgung zu integrieren.

Für Patientinnen und Patienten bedeutet der Einsatz solcher Technologien vor allem: moderne chirurgische Behandlung auf hohem technischem Niveau – wohnortnah im BKH St. Johann.

-red-

Tiroler Festspiele Erl:

Hans Peter Haselsteiner bleibt Präsident



Der Beirat der Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung hat in seiner Sitzung vom 3. Juli 2026 einstimmig für eine Verlängerung seiner Amtszeit bis zur Jahresmitte 2031 votiert. Dkfm. Dr. Haselsteiner wirkt seit dem Jahr 2005 in dieser Position, seit 2017 dann auch im Rahmen der damals neu gegründeten Privatstiftung. Überdies ist er – wie allgemein bekannt – als bedeutender Mäzen einer der finanziellen Ermöglicher der Tiroler Festspiele Erl: einerseits über die Haselsteiner Familien-Privatstiftung, andererseits über das langjährige Sponsoring des von ihm gegründeten Bau-

konzerns STRABAG SE. Dank seiner Unterstützung konnten etwa das Festspielhaus Erl, die Künstlerresidenz und das Premierenhaus mit Parkhaus errichtet werden.

Festspielintendant Jonas Kaufmann zeigt sich hocherfreut: „Wir schätzen uns außerordentlich glücklich, mit Hans Peter Haselsteiner einen so engagierten Verfechter der Kultur und ihrer Wirkung in der Gesellschaft als Präsidenten an der Spitze der Tiroler Festspiele Erl zu haben. Dass er die Verantwortung übernommen hat, diese Aufgabe auch weiter-



Foto: Festspiele Erl

hin zu erfüllen, sorgt für Konstanz und Sicherheit, und dafür bin ich sehr dankbar.“

-red-

45 Jahre Kufsteiner Heimatbühne:

Vorstand einstimmig wiedergewählt



Es konnten auch zahlreiche Ehrungen an langjährige Mitglieder übergeben werden.

Zum Jubiläumsjahr gibt es ein ganz besonderes Geschenk an die Mitglieder, das dann mit dem Publikum geteilt wird!

Die Vorbereitungen für das neue Stück „Brezknödl-Deschawü“ laufen bereits.

Foto: KHB Stuefer



Taekwondo Kössen - Austrian Finals in Wien:

Athleten holten Titel und Medaillen



Die erfolgreichen Athleten mit Betreuer.

Foto: TKD Kössen

Mit insgesamt vier Goldmedaillen und mehreren Podestplätzen durfte sich das Team über einen äußerst erfolgreichen Wettkampf freuen. Über Gold und damit den Österreichischen

Meistertitel jubelten Aaron Lechthaler, Mateo Kitzbichler, Diana Schädlich und Verena Schwentner.

Verena Schwentner gewann auf ihrem Weg zum Titel gleich drei Kämpfe und sicherte sich damit den Meistertitel. Sie verteidigte den Titel für Kössen, nachdem bereits im Vorjahr ihre Schwester Eva Schwentner den Meistertitel nach Hause holen konnte. Damit bleibt der Titel weiterhin in Kössener Händen.

Ebenfalls eine starke Leistung zeigte Aaron Lechthaler, der seinen Meistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte und damit erneut seine Klasse unter Beweis stellte.

Auch die weiteren Kämpfer zeigten starke Leistungen und wurden mit Bronzemedailles belohnt. Über Platz drei durften sich Ronny Lechthaler, Marcel Lechthaler, Franziska Gstatter, Selina Koidl und Leonore Mammet freuen.

Die erfolgreichen Ergebnisse unterstreichen einmal mehr die hervorragende Nachwuchs- und Vereinsarbeit. *-red-*

56. Ebbser Koasamarsch mit Streckenrekord:

Favoritinnen siegen und „koasalische“ Stimmung



Der ausverkaufte Ebbser Koasamarsch brachte am 13. Juni 2026 1.200 Teilnehmende aus 26 Nationen und erstmals rund 50 laufbegeisterte Kids in Bewegung. Mit drei Trailrunning-Distanzen, vier Wanderstrecken und dem neu ausgetragenen Koasa-Kids-Sprint steht er für Wettkampf und vor allem für ein gemeinsames Bergerlebnis. Trotz steigender Beliebtheit unter der Trailrunnergemeinde, hat das Event nach wie vor mehr teilnehmende Wandernde und bleibt dadurch eine der beliebtesten Wanderveranstaltungen Österreichs.

Streckenrekord auf der Königsdistanz

Den sportlichen Höhepunkt setzte der Koasa-55-Panorama-Trail (55 km, 3900 Hm). Der Deutsche gewann in 6:26:12 Stunden. Er war fast eineinhalb Stunden schneller als der Vorjahressieger und stellte damit den Streckenrekord auf. Platz zwei ging an David Niegemann, Dritter wurde Hubert Schwaiger. Bei den Damen siegte die Favoritin Carina Helmreich in 8:07:36 Stunden vor Marina Mayerhofer und Christina Kirk. Auch auf dem Koasa-Classic-Run (33 km, 1910 Hm) fielen starke Entscheidungen. Bei den Herren gewann der Tiroler Michael Maier in 3:33:36 Stunden. Platz

zwei ging an Werner Fischer, Platz drei an Eric Thomas. Bei den Damen setzte sich die Deutsche Theresa Zahorka in 4:11:57 Stunden durch. Barbara Taibon wurde Zweite, die Kufsteinerin Alina Schwarzmüller Dritte. Den Koasa-Höllennritt (20 km, 1.000 Hm) entschied Julius Ott in 1:40:07 Stunden vor Anian Rottmüller und dem Thierseer Gabriel Mairhofer für sich. Bei den Damen siegte Maren Hamm in 1:58:50 Stunden vor Julia Rath und Manuela Dietzinger.

Koasamarsch bewegt Generationen

Eine besondere Premiere feierte heuer der 1. KOASA-Kids-Sprint. Erstmals gehörte die Bühne beim Ebbser Koasamarsch auch rund 50 Kindern. Wohl ein starkes Zeichen dafür, dass dieses Format angekommen ist und nach Wiederholung schreit. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur Zeiten und Platzierungen, sondern vor allem die Freude an der Bewegung. Ein besonders schönes Zeichen für die generationenübergreifende Kraft der Veranstaltung setzte Franz Puckl: Mit Jahrgang 1935 war er der älteste Teilnehmer des 56. Ebbser Koasamarschs und nahm an der 5er Talwanderung teil. *-red-*



(v.li) Theresa Zahorka, Classic-Siegerin und Maren Hamm, Höllennritt-Siegerin.

Fotos: Kufsteinerland/O&K



Michael Maier, Sieger Koasa-Classic.

Challenge Kaiserwinkl-Walchsee: Kampf gegen die Hitze prägt Rennwochenende



1.800 Teilnehmer quälten sich am heißesten Wochenende durch den Triathlon.

Am letzten Juni-Wochenende stand im Kaiserwinkl die Challenge Kaiserwinkl-Walchsee im Zeichen extremer Hitze. Das bisher heißeste Rennwochenende verlangte den Athletinnen und Athleten alles ab. „Es gibt keine Kompromisse für die Gesundheit“, betonte Challenge-Family-Präsident Zibi Szlufcik. Zusätzliche Kühlstationen und Duschen entlang der Laufstrecke sorgten für Abkühlung. Titelverteidiger Tjebbe Kaindl musste krankheitsbedingt auf einen Start verzichten.

Aufgrund der hohen Wassertemperatur wurde ohne Neoprenanzüge geschwommen. Bei den Frauen setzte sich die Schweizerin Nina Derron nach einem starken Radfahren an die Spitze und gewann nach 4:08:47 Stunden mit nur 16 Sekunden Vorsprung auf Justine Guerard (FRA). Dritte wurde Sara Sandrini (ITA). Derron lobte besonders die zahlreichen Helfer und Verpflegungsstationen: „Die Freiwilligen sind die wahren Kämpfer des Tages.“

Bei den Männern kam der Deutsche Fabian Kraft als Erster aus dem Wasser. Auf der wegen Straßenbauarbeiten verkürzten 80-km-Radstrecke wechselte die Führung mehrfach, ehe Kraft gleich zu Beginn des Halbmarathons die Spitze übernahm und in 3:36:33 Stunden gewann. Im Ziel dankte er dem Organisationsteam und den Helfern: „Es war ein Kampf gegen die Hitze und gegen mich selbst.“

-be-



Die Zuschauer verfolgten das Rennen im Schatten.

Fabian Kraft auf den letzten Metern zum Ziel.
Fotos: Eberharter



Sozial- und
Gesundheitssprengel
UNTERE SCHRANNE

Pflegewissen für zu Hause

Huber Mitzi meint:
„Puh... is des heit wieder hoäß!“

„Puh... is des heit wieder hoäß!“, hob i gestern zur Nachbarin g'sagt. Sie hot nur g'lächelt und g'meint: „Friaher hot ma si über jeden Sunnentog g'freit – und heit suacht ma lei no an Schott!“

Jo, recht hot's. Früher san ma mit de Kinder den gonzn Tog draußen g'wesn. Heit schau i scho in da Fruah, wo i mi am besten vor da Hitz verstecken kann. Und wenn i ehrlich bin: Mit de Johr wird ma halt a bissl empfindlicher. Do merkt ma schneller, wenn da Kreislauf nimma so mitspielt.

Gerade unser Herz hat bei großer Hitze ordentlich zu arbeiten. Damit unser Körper nicht überhitzt, muss es mehr Blut durch den Körper pumpen. Für junge, gesunde Menschen ist das meist kein Problem. Wer aber schon älter ist oder an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung leidet, spürt die Belastung oft deutlich. Schwindel, Müdigkeit oder ein flaes Gefühl sind dann keine Seltenheit.

Dazu kommt, dass wir beim Schwitzen nicht nur Flüssigkeit verlieren, sondern auch wichtige Mineralstoffe wie Magnesium und Kalium. Diese beiden Helfer sorgen dafür, dass Herz und Muskeln gut funktionieren. Deshalb heißt es im Sommer: ausreichend trinken – am besten regelmäßig über den Tag verteilt – und auf eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse achten.

Auch die Natur hat etwas für unser Herz parat. Weißdorn gilt seit vielen Jahren als bewährte Heilpflanze. Er kann die Herzleistung unterstützen und den Kreislauf stärken. Wer bereits Herzmedikamente einnimmt oder gesundheitliche Beschwerden hat, sollte aber vorher mit seiner Ärztin, seinem Arzt oder in der Apotheke nachfragen, ob ein Präparat geeignet ist.

Und noch ein paar einfache Tipps für heiße Tage: Verlegen Sie anstrengende Tätigkeiten möglichst in die kühleren Morgen- oder Abendstunden, tragen Sie leichte Kleidung und gönnen Sie sich zwischendurch immer wieder eine Pause im Schatten. Auch leichte Mahlzeiten belasten den Kreislauf deutlich weniger als üppige Speisen.

Mein Rat für diesen Sommer: Genießen Sie die Sonne – aber hören Sie auf Ihr Herz. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kommen Sie gesund und gut durch die heißen Tage.

Also, liebe Leserinnen und Leser: Genießen wir den Sommer, aber mit Vernunft. Die Sonne darf uns gerne wärmen, sie soll uns aber nicht aus der Puste bringen. Und jetzt trinken wir ein Glas darauf.

Und bevor's jetzt umblättert oder die Zeitung weglegt:
Schenkt's enk glei a Glasl Wosser ein! I trink jetzt oans mit enk mit – Prost an g'sunden Summer!

Eure Huber Mitzi



Gute Nachrichten für Ihren Gaspreis

AB 01.07.2026

€ 120

PRO JAHR*
GÜNSTIGER!

Kluge Planung. Spürbare Vorteile.

Dank effizienter und vorausschauender Beschaffung reduzieren wir für die nächsten 12 Monate den Energiepreis für unsere KundInnen um ganze 13 % – und bieten damit aktuell den günstigsten Preis unter den Landesgasversorgern Österreichs. Gleichzeitig sind wir Ihr verlässlicher Versorger, auf den Sie bauen können – an 365 Tagen im Jahr.

TIGAS-Wärme Tirol GmbH
Ein Unternehmen der TIWAG-Gruppe

www.tigas.at/preisanpassung

Mehr Infos:



* Beispielsrechnung bei einem Jahresverbrauch von 15.000 kWh